

Integration im Betrieb erfolgreich gestalten!

KMU-Toolbox unterstützt Unternehmen rund um die Themen Fachkräftesicherung, vielfaltsorientierte Personalarbeit und Diversity Management



iq | GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Geschäftsführungen und Personalverantwortliche, Arbeitgeberservice der BA, Multiplikator*innen in der Zusammenarbeit mit KMU

Instrument KMU-Toolbox:
Die KMU-Toolbox ist ein Informations- und Unterstützungsinstrument und wendet sich insbesondere an Geschäftsführungen und Personalverantwortliche von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), die mit stärker interkulturell oder international ausgerichteten Personalstrategien auf Globalisierung, demografischen Wandel und Fachkräftebedarf reagieren wollen. Auf über 70 Karten und in acht Themenrubriken sortiert, bietet sie konkrete Tipps zu den Themen Fachkräftesicherung, Personalarbeit, Unternehmenskultur und Führung, Fördermöglichkeiten und vieles mehr. Die KMU-Toolbox gibt es in Print, als Online-Portal und als App.

Fachstelle:
IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

Träger:
VIA Bayern e.V.

Projektsprechpartnerin:
Andreas Merx / Landwehrstr. 22
80336 München / Tel.: 030/652 166 66
andreas.merx@via-bayern.de

Angebot:
Die KMU-Toolbox zur Bestellung in Print und als Online-Portal finden Sie unter www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung/produkte-materialien, die App finden Sie unter play.google.com/store/apps/details?id=de.gfwh.iqkmutoolbox (Android) und itunes.apple.com/de/app/kmu-toolbox/id1354439555?mt=8 (Apple). Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Um dem Fachkräftemangel in zahlreichen Branchen entgegenzuwirken und vielfältige Belegschaften in Betrieben zu unterstützen, bedarf es verschiedener Maßnahmen. Geschäftsführungen und Personalverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) beschäftigen sich deshalb mit Personalkonzepten wie Interkulturelle Öffnung oder Diversity Management, denn häufig fehlt ihnen die Erfahrung bei der Beschäftigung von Menschen mit ausländischen Berufsqualifikationen und zum Teil auch mit Arbeitnehmenden mit Migrationshintergrund generell. Aufgrund von Zeitmangel benötigen sie jedoch niedrigschwellige, kompakte Informationen mit starkem Praxisbezug. Da es sich bei den Führungskräften um wichtige Akteure bei der Arbeitsmarktintegration von Migrant*innen handelt, hält das Förderprogramm IQ zahlreiche Angebote für KMU bereit, die für ihre Bedarfe als „KMU-Toolbox“ aufbereitet wurden.

Umsetzung des Instruments KMU-Toolbox

Auf Initiative der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung wurde das Produkt KMU-Toolbox als Gemeinschaftsprodukt des Förderprogramms IQ geplant und entwickelt. Zentrale Herausforderungen bei der Umsetzung waren, die Inhalte und Tipps kompakt zu bündeln sowie eine optimale Ansprache samt anschaulichen Illustrationen für KMU zu finden. Mit allen IQ Fachstellen, 23 IQ Teilprojekten, 40 IQ Autor*innen wurden die relevanten Inhalte zusammengeführt. Das Ergebnis bietet kompakte Informations- und Praxisbeispiele für Unternehmen in acht Themen mit über 70 Karten. Die Themen der KMU-Toolbox reichen von Personalgewinnung und -entwicklung bis zu den wirtschaftlichen Vorteilen kultureller Vielfalt, Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG), Unternehmenskultur und Führung. Dabei geben die Autor*innen ganz konkrete Tipps, praxisnahe Lösungsvorschläge, kompakte Antworten und ergänzen durch Kontakte zu IQ Beratungsan-



geboten und weiterführende Materialien. So wird beispielsweise verdeutlicht, dass neue Mitarbeitende, die fließend ihre Muttersprache sprechen, ihrer Geschäftsführung Zugang zu neuen Zielgruppen im In- und Ausland verschaffen können. Dadurch wird aus Vielfalt ein Vorsprung im Wettbewerb mit der Konkurrenz. Die kleinteilige und modulare Toolbox gibt es als App, online auf der Webseite der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie als hochwertiges Printprodukt in einem Ringbuchordner.

Fazit

Die KMU-Toolbox ist Türöffner und Wegweiser, denn das Thema „Vielfalt“ eröffnet Unternehmen zahlreiche Chancen zur Personalgewinnung. Insgesamt wurden bisher 700 Boxen im Printformat von Unternehmen, Kammern, Agenturen für Arbeit, Jobcentern sowie Kommunal- und Landesverwaltungen bestellt. Auf die Seiten des Online-Angebots wurde bis 02/2021 über 5500 Mal zugegriffen. Zahlreiche IQ Teilprojekte berichten von einem erfolgreichen Einsatz der Box in der Zusammenarbeit mit KMU.

„Praxisnah, kurz und knackig“

Zahlreiche KMU sowie namhafte Großunternehmen nutzen bundesweit Toolbox für Personalarbeit

Bis 02/2021 wurde auf die acht Themenbereiche über 5500 Mal zugegriffen. Von besonderem Interesse waren dabei die Karten „Betriebswirtschaftliche Argumente für Vielfalt im Unternehmen“ (über 480 Zugriffe), „Alternative Personalgewinnungsstrategien“ (über 270 Zugriffe) und „Potenziale von Fach- und Arbeitskräften mit Migrationshintergrund für Unternehmen“ (über 160 Zugriffe). Auf zahlreichen Karten gibt die KMU-Toolbox wertvolle Hinweise, wie bei der vielfältigen Personalsuche strukturierter vorgegangen werden kann. Stellenaussagen sollten beispielsweise in mehrsprachigen Medien erscheinen und ganz konkret ausländische Fachkräfte ansprechen. „Ausbildungsbetriebe im Handwerk haben häufig Fragen zu ganz speziellen Themen. Ant-

worten darauf sind aufgrund der übersichtlichen Strukturierung in der KMU-Toolbox schnell zu finden“, stellt Dr. Tobias Mandel, Ansprechpartner der Handwerkskammer für München und Oberbayern den Wert der KMU-Toolbox für das Handwerk heraus. „Viele KMU wie die Lapp Kabelwerke, die Spedition Kellershohn oder die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen verbessern bundesweit ihre Personalarbeit mit der Box“, betont Andreas Merx, Projektsprechpartner für die Box. Die Nutzung des Instruments geht sogar über die ei-



gentliche Zielgruppe hinaus. Auch Großkonzerne wie die Deutsche Bahn, Aldi Süd und die Telekom setzen das Instrument in ihren Personalabteilungen ein. Aber auch innerhalb des Förderprogramms IQ wird der Nutzen des Instruments sehr positiv beurteilt: „Bei den Unternehmen, mit denen wir über unsere Leitstelle Zuwanderung für KMU in Sachsen und die Fachinformationszentren zusammen arbeiten, kommt die Toolbox sehr gut an“, so Kay Tröger, Leiter der Koordinierung des IQ Netzwerks Sachsen. „Vor allem, weil das Format praxisnah, kurz und knackig ist und es auch online sowie als App nutzbar ist. Bei den vielen Praxisimpulsen ist für jedes KMU etwas dabei, das konkret weiterhilft.“

Drei Fragen an Andreas Merx, Projektsprechpartner für die KMU-Toolbox

„Vielseitig, flexibel und mobil einsetzbar“



Worin liegt das Innovative der KMU-Toolbox?

Die Box passt mit ihren drei unterschiedlichen Angeboten als „Print-Online-App“ sehr gut zu den konkreten Bedarfen von Geschäftsführungen und Personalverantwortlichen in KMU. Diese suchen meist schnell kompakte Infos und Impulse für ihre aktuellen Fragen und Herausforderungen wie etwa „Wie kann ich internationale Fachkräfte erfolgreich gewinnen?“ oder „Wie gehe ich mit dem Thema

Deutsch im Betrieb konstruktiv um?“. Das vielseitig, flexibel und mobil einsetzbare Instrument gibt ihnen stets weiterführende Informationen oder einen Link zu den Beratungsangeboten von IQ vor Ort.

Wie kann die Toolbox vor Ort eingesetzt werden?

Das Instrument ist ein Gemeinschaftsprodukt der IQ Fachstellen und der IQ Landesnetzwerke und somit ein Transferprodukt par

excellence. Schon in der Entwicklung wurden die vielseitigen Angebote und spezifischen Kompetenzen der IQ Teilprojekte im Bereich KMU mit einbezogen, um dann möglichst passgenau wirken zu können. Die IQ Berater*innen und auch die Unternehmen selbst arbeiten meist modular mit ein paar ausgewählten Karten, die gerade zu ihren jeweiligen Bedarfen passen. Dabei reichen für bestimmte Prozesse wie z.B. eine kurzfristige Erweiterung des Bewerberpools meist erst mal drei bis vier Blätter wie etwa „Betriebswirtschaftliche Vorteile von Vielfalt“, „Alternativ Personalgewinnungsstrategien“, „Vielfaltsorientierte Anforderungsprofile“ und „Passgenaue Einarbeitung“.

Was kann die KMU-Toolbox nachhaltig erreichen?

Die Box ist bundesweit eines der umfangreichsten und vielseitigsten Angebote zum Thema. Durch die Vielfalt der Formate erreichen wir unterschiedliche Zielgruppen bedarfsgerecht auf verschiedenen Kanälen. Das Instrument wird online und als App dauerhaft ein immer wieder erweitertes und aktualisiertes nachhaltiges Informations- und Beratungsangebot von IQ für Unternehmen sein.

Impressum

Das Instrument „KMU-Toolbox“ wurde im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es wurde von der IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung verantwortet.

Autoren: Christian Zingel, Andreas Merx
Redaktion: Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)
Fotos/Illustration: VIA Bayern e. V., Julia Schlax (RockABYTE GmbH)
Layout: Gereon Nolte, ZWH e. V.
Stand: 2021
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

